



Siezenheimer Pfarrblatt Ostern 2020





Fastenzeit 2020

Liebe Mitchristen der Pfarre Siezenheim!

Die Fastenzeit ist immer gut, sich nicht nur Gedanken für einen Neuanfang zu machen, sondern vielmehr - und darüber hinaus - eine Gelegenheit, gute Vorsätze Wirklichkeit werden zu lassen. Fastenvorsätze gibt es zu Hauf, Möglichkeiten sie Realität werden zu lassen, gibt es nicht minder.

Dabei ist uns als Christen selbstverständlich klar, dass das, was wir in der Fastenzeit leben möchten, das ganze Jahr über seinen Ort in unserem Leben haben soll. So gesehen ist die Fastenzeit auch ein wenig „Trainingslager“ unseres Glaubens, wobei das Schöne dabei ist, dass wir das nicht allein machen müssen und dabei nicht nur auf uns gestellt sind. Wir sind hineingenommen in eine große Gemeinschaft des Volkes Gottes und diese wird uns auch helfen, Sinnvolles zu bewerkstelligen.

Eine ganz tolle Gelegenheit, Neues zu probieren,



Brief von Pfarrer und Diakonen

bietet sich heuer bei uns in Form eines Glaubensseminars zu Bibel-Themen. Begleiter wird Pfarrer Simon Weyringer sein, zusammen mit Diakon Albert Hötzer. Albert Hötzer kennt jeder von Euch, Simon Weyringer eher nicht. Er ist Priester der Erzdiözese Salzburg, dabei in Rom ein sehr anspruchsvolles Doktoratsstudium in Biblischer Wissenschaft zu beenden und gilt als ausgewiesener Fachmann auf diesem Gebiet. Wenn er sich für die Pfarre Siezenheim Zeit nimmt, dann ist dies nicht selbstverständlich, sondern eine hohe Auszeichnung. Ich kann Euch nur eines raten: Ergreift diese Gelegenheit und nehmt zu diesen drei Abenden auch Freunde mit! Fad wird Euch dabei ganz sicher nicht.

Gerade Papst Franziskus wird nicht müde, auf die hohe Bedeutung des Wortes Gottes in unserem Leben hinzuweisen. Er hat hierzu sogar jährlich einen eigenen „Sonntag des Wortes Gottes“ ins Leben gerufen. Er weiß, wer die „Schrift nicht kennt, kennt Christus“ (hl. Hieronymus) nicht. Im Leben eines Christen darf daher „diese entscheidende Beziehung zum lebendigen Wort Gottes nie fehlen“ (Papst Franziskus).

Brief von Pfarrer und Diakonen



Die Heilige Schrift ist ein unglaublich großes Geschenk für uns alle, aber nur dann wenn wir uns in sie hineinvertiefen, sie immer besser zu verstehen suchen, wenn wir sie meditieren und beten und so in unser Leben hinein umsetzen. Papst Franziskus würde es nicht anders sagen: im Alltag die Heilige Schrift lesen und vertiefen und sie beten und leben.

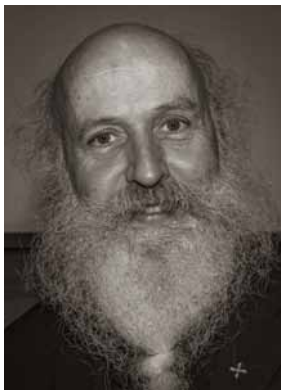
Wenn Sie das einmal versuchen – ich verspreche Ihnen eine spannende Fastenzeit! Nur Mut!

Mit Segen

Ihr Pfarrer

Prälat Dr. Johann Reißmeier

mit Diakonen Albert Hötzer und Alfred Thalmeiner





EIN DANK AN UNSERE STERNSINGER



Auch heuer möchte ich mich wieder ganz herzlich bei allen Helfern der Sternsingeraktion bedanken. Es wurden 7478,30 Euro an die Dreikönigsaktion überwiesen. Eure Spenden gehen heuer an Straßenkinder in Kenia.

Es waren 41 Kinder mit 10 Begleitpersonen in Siezenheim, Loig und Kleßheim unterwegs und konnten ein Rekordergebnis erzielen.

Urkunden wurden im feierlichen Sternsinger-gottesdienst für 5-jährige Teilnahme an der Aktion verliehen. Es gab auch heuer wieder ganz neue Könige und altgediente, ein Mädchen war schon zum achten Mal unterwegs.



Urkunden sollten auch an die Familien, die seit Jahren ein Mittagessen für die Gruppen vorbereiten, für die fleißigen Kleiderwäscherinnen, für die Begleitpersonen, für die Familien, die die Kinder freundlich aufnehmen, für die musikalische Gestaltung.....verliehen werden!

Ein herzlicher Dank an alle, die dabei waren.....und hoffentlich auf ein Wiedersehen beim Sternsingen 2021!

Eure Christine Hofmann

MEDIENINHABER, Herausgeber:
Eb. Pfarramt Siezenheim, Dorfstraße 30, 5072 Siezenheim
Tel: 0662 8047 / 8238-10 od. 0676/8746-5072
Redaktion: Ute Huber, E-mail: huber.ute@gmx.at

Offizial Prälat Dr. Johann Reißmeier,

E-mail: pfarre.siezenheim@pfarre.kirche.net Diakon Albert Hötzer,

Homepage: www.pfarre-siezenheim.at

Fotos: Günther Derler, Bernd Huber, Christine Hofmann

Titelfoto:

Rückseite: Sternsinger 2020



Rückblick

30. November 2019—Doppeltes Jubiläum
Über ein besonderes Jubiläum konnte sich die Pfarre Siezenheim freuen: Diakon Alfred Thalmeiner beging sein 30. Diakonatsjubiläum und Diakon Albert Hötzer sein 20. Am feierlichen Gottesdienst nahmen zahlreiche Mitglieder der Familie Weyringer, Diakon Albert ist mit Rosemarie, einer geborenen Weyringer, verheiratet, teil: Maler Hans Weyringer, Diakon Andreas Weyringer und Simon Weyringer. Bürgermeister Joachim Maislinger bedankte sich für die Gemeinde Wals-Siezenheim bei den beiden Diakonen für ihren Einsatz für die Pfarrgemeinde. Der feierliche Gottesdienst wurde von Bischofsvikar Dr. Gerhard Viehhauser, Pfarrprovisor Provinzial Dr. Johann Reißmeier und Priester Simon Weyringer zelebriert.





VinziTisch

Salzburg Land

TANKSTELLE MENSCHLICHER WÄRME

Schnelle und sinnvolle Hilfe - Versorgen statt Entsorgen!

Familien in Siezenheim werden mit Lebensmitteln unterstützt, die in den Märkten nicht mehr verkauft werden.

Ein Hilfsprojekt des VinziTisches, der in den Pfarren Siezenheim, Wals, Walsersfeld, Großgmain und Unken Haushalte versorgt.

Der Grundgedanke

Wir unterstützen mit Lebensmitteln alleinerziehende Mütter, Familien und Menschen, die diese Lebensmittel wertschätzen. Wir wollen dabei mithelfen Mitmenschen zu versorgen, anstatt Lebensmittel zu entsorgen. Wir verwenden einwandfreie Waren, kurz vor oder nach Ablauf der Mindesthaltbarkeit.

In Siezenheim werden die Waren mit dem VinzTisch Transporter angeliefert und aufbereitet für die Weiterverteilung.

Falls Sie Interesse haben und an Lebensmitteln interessiert sind, melden Sie sich bitte bei Diakon Alfred Thalmeiner unter 0676-87465073

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle jene, die uns mit einer finanziellen Spende für den Ankauf unseres VinziTisch Transporters unterstützt haben. Wer uns für die immer wieder anfallenden Treibstoffkosten einen Beitrag geben kann – dem sind wir sehr dankbar.



Informationen

Wortlaut:

Brückenbauer Pfarre Wals

IBAN: AT26 3507 1000

0009 1348

Projektleiter:

Diakon Lorenz Erlbacher

Hauptstraße 1 | 5071 Wals

0676-87 46 5084

lorenz.erlbacher@kirchen.net

www.brueckenbauer.at



Einladung zum SIEZENHEIMER PALMMARKT am 5. April 2020 ab 14:00 Uhr im Pfarrheim

Es werden traditionelle Palmbuschen und Türkränze sowie österliche Handarbeiten zum Kauf angeboten.

Für das leibliche Wohl in gemütlicher Runde wird ebenfalls gesorgt!

Die Frauenrunde freut sich auf Euren Besuch!

Kuchenspenden werden gerne angenommen.



Vorgestellt: Barbara Allerberger und Maria Eichenseder, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen im Raphael-Hospiz



Wenn eine mehrfache Mutter sagt: „Jetzt, wo die Kinder außer Haus sind, will ich einfach mal etwas für mich tun“, kommt einem vieles in den Sinn. Ein Wellness-Wochenende vielleicht – oder eine Kreuzfahrt. Ein Yogakurs oder ein Gesangsworkshop. Doch nichts von alledem ist es, wonach sich Barbara Allerberger und Maria Eichenseder zutiefst sehnen. Die beiden Frauen wollen ihre neu gewonnene Zeit nutzen, um Menschen auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Ihnen diese spezielle Zeit so schön als möglich gestalten. Seit gut einem Jahr arbeiten die beiden Siezenheimerinnen nun im Raphael-Hospiz der Barmherzigen Brüder. Und haben sich mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit einen Herzenswunsch erfüllt...

Das Bedürfnis, Menschen beim Sterben zu begleiten und für deren Angehörige da zu sein, entsteht sowohl bei Barbara als auch bei Maria in einer Zeit, in der sie selbst von geliebten Menschen aus dem engsten Fa-



Interview

milienkreis Abschied nehmen müssen und merken, wie wichtig es gerade in diesem Lebensabschnitt ist, nicht allein gelassen zu werden. Also machen die beiden Frauen eine Ausbildung zur Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleiterin. Nach einem Praktikum im Altenheim, sind sie erstmals auch in einem Hospiz tätig. Und von Anfang an beeindruckt, wie würdevoll hier miteinander umgegangen wird. Es sind unterschiedlichste Tätigkeiten, die die Ehrenamtlichen im Hospiz verrichten. Oft geht es darum, die Hauswirtschafterin in organisatorischen Dingen zu unterstützen, oft darum, einfach nur zuzuhören, da zu sein, schicksalsgeplagte Menschen nicht allein zu lassen.

Einmal pro Woche sind Barbara und Maria ehrenamtlich im Einsatz, und wenn sie von ihren Erlebnissen erzählen, beginnen ihre Augen zu strahlen. „Hospiz ist nichts Schiaches – im Gegenteil!“, erzählt Maria. „Es ist nur leider so negativ behaftet.“ Für die 55jährige ist die ehrenamtliche Arbeit eine wahre Bereicherung. „Es ist so schön, die Chance zu bekommen, jemandem zu helfen – oft, indem man einfach nur da ist für ihn.“ Genauso sieht es auch Barbara. „Es ist so nett dort, ich geh so gern hin, es tut mir so gut.“ Barbara weiß, dass es für Viele seltsam erscheinen mag, gern an einem Ort



zu sein, an dem Menschen ihre letzten Lebenswochen – manchmal auch nur Tage verbringen. Gut erinnert sie sich noch an ihren ersten Dienst, an dem auch sie noch nicht wusste, was sie erwartet. „Zuerst war ich nervös – aber sobald ich das Haus betreten habe, habe ich diese unglaubliche Ruhe wahrgenommen. Und die unendliche Dankbarkeit verspürt, die von den Patienten – und auch ihren Angehörigen ausgeht.“

Drei Wochen verbringen die Leute im Durchschnitt im Hospiz, und diese Zeit soll ihnen so angenehm als möglich gestaltet werden. Rund um die Uhr sorgt ein Team von Ärzten und Schwestern dafür, dass die Patienten medizinisch versorgt – und ihre Schmerzen in Bann gehalten werden. Auch eine Psychotherapeutin, eine Seelsorgerin und eine Musiktherapeutin bieten ihre Dienste an. „Besonders gern haben es die Leute, wenn sie einfach nur berührt werden, und da können auch wir helfen“, so Maria. „Oft setzen wir uns zu ihnen ans Bett und massieren ihnen die Füße.“

Doch auch die Angehörigen der Sterbenden dürfen nicht alleine gelassen werden. Das wissen die beiden Siezenheimerinnen aus eigener Erfahrung. Und so kommt es schon einmal vor, dass mitten in der Nacht eine Jause gerichtet, und stundenlang geredet wird. Dabei hat alles Platz: schöne Erinnerungen genauso, wie unendliche Trauer. Ein beruhigender Gedanke an die Erlösung genauso, wie die große Angst vor dem Ungewissen. Wann es schließlich so weit ist, und es



Interview/Glaubensseminar

jemand ‚geschafft hat‘ – wie Barbara und Maria das Sterben im Hospiz bezeichnen – weiß man nie. Eines jedoch scheint immer gleich zu sein: solange die Menschen nicht im Reinen mit ihren Lieben und sich selbst sind, tun sie sich immer schwer, zu gehen. Wenn aber jemand bereit dazu ist, kann sich das Sterben irrsinnig friedlich, um nicht zu sagen schön anfühlen. So erleben es die beiden immer wieder. Und darum möchten sie den Menschen Mut machen. Mut, die Scheu vor dem Tod zu verlieren. Mut, auf Kranke zuzugehen. Sie nicht alleine zu lassen. Und füreinander da zu sein. Gerade in schweren Zeiten. Denn gemeinsam wird ein schwerer Weg zwar nicht kürzer, aber um vieles leichter...

(Das Interview führte Mag. Doris Ahornegger)

Herzliche Einladung:

Wir bauen eine Kirche: Baust Du mit?

Gott beauftragt Mose ein Heiligtum zu bauen. Jesus sagt, dass das Haus Gottes aus lebendigen Steinen gebaut wird. Wir wollen von der Bibel her kommend darüber nachdenken, wie wir heute Kirche mit bauen können.

Ein spannendes Glaubensseminar mit Priester Simon Weyringer und Diakon Albert...

Termine: 3., 10., 17. März 2020 jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrheim, 2. Stock.



Februar

Aschermittwoch Mi. 26.02 19:00 Uhr
Pfarrgottesdienst mit Austeilung des
Aschenkreuzes

März

So. 15. 03. 09.00 Uhr Pfarrgottesdienst anschließend
Fastensuppe

April

Palmsonntag So. 05.04. **10.00** Uhr
Palmweihe am neuen Friedhof, Zug zur
Kirche
Eucharistiefeier mit Leidensgeschichte

Gründonnerstag Do. 09.04. 19.00 Uhr
Feier des Hl. Abendmahls,
Fußwaschung, anschl. stille Anbetung
und Beichtgelegenheit

Karfreitag Fr. 10.04. 15.00 Uhr
Kinderkreuzweg
19.00 Uhr Karfreitagsliturgie,

Karsamstag Sa. 11.04. 20.00 Uhr
Osternachtsliturgie
Weihe des Osterfeuers
Osterspeisensegnung

Ostersonntag So. 12.04. 09.00 Uhr
Feierliches Hochamt
Osterspeisensegnung



*** Aktuelles Kirchenleben***

Ostermontag Mo. 13.04. 09.00 Uhr
Pfarrgottesdienst

Kirchweihsonntag So. 26.04. 09.00 Uhr
Pfarrgottesdienst

MAI

Mittwoch 01.05. Maibaum aufstellen in Loig

Maiandachten So. 03.05. 18.00 Uhr (Kirchenchor)
So. 17.05. 18.00 Uhr
So. 24.05. 18.00 Uhr (Walser Volksliedchor)

Bittgang nach Maria Plain Mo. 18.05
16:00 Uhr: Abmarsch bei der Kirche in Siezenheim
18:00 Uhr: Treffen bei der Plainbrücke
19:00 Uhr: Hl. Messe in Maria Plain
anschließend kehren wir beim
Gasthof Allerberger ein.

CHRISTIHIMMELFAHRT: 21.05 **10:00 Uhr**
ERSTKOMMUNION

*** Vorschau ***

So. 31.05 Pfingstsonntag 09:00 Uhr: Festgottesdienst



Dieses Pfarrblatt wurde hergestellt mit
freundlicher Unterstützung der

**Raiffeisenbank
Siezenheim**

